



Mittwoch,
23. November 2022

49. Jahrgang, Nr. 47

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Fellbacher Stadtanzeiger

Weihnachtsmarkt mit zauberhafter Stimmung

Eröffnung am Samstag um 17 Uhr mit OB Gabriele Zull und dem Nikolaus

Märchenzelt, Budenzauber, Lichterhimmel, Glühweinduft und eine besinnliche Vorweihnachtsstimmung: Das ist der Fellbacher Weihnachtsmarkt. Von Samstag, 26. November, bis Donnerstag, 22. Dezember, an verwandeln sich der Innenhof des Rathauses und der Platz rund um die Lutherkirche wieder in eine märchenhafte, bunte Budenstadt zwischen unzähligen Weihnachtsbäumen und geschmückt mit Hunderten von Lichtern. Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Samstag, 26. November, um 17 Uhr durch Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull und dem Nikolaus, der wie immer eine kleine Überraschung für jedes Kind dabei hat.

„Es war einmal ...“ – wen versetzen diese drei Worte nicht gleich in eine andere Zeit? Genau um solch andere, märchenhafte Zeiten geht es im Märchenzelt. Hier werden die kleinsten Weihnachtsmarktbesucher – und gerne auch Erwachsene! – jeden Tag um 16.30 Uhr von den Vorlesern in eine zauberhafte Welt entführt. In gemütlicher, warmer Atmosphäre stehen traditionelle Märchen und Geschichten aus aller Welt auf dem Programm.

Für die ganze Familie ist das täglich wechselnde Programm auf der Weihnachtsmarktbühne gedacht. Hier spielen und singen Fellbacher Musikvereine und regionale Künstler und zaubern so eine ganz besondere Atmosphäre in den Schaugarten, der wie immer mit Tausenden Lämpchen erleuchtet wird. Alle Musikanten spielen unentgeltlich – mit Spende vor Ort können die Besucher die Bürger-

stiftung Fellbach sowie die Aktion 6666 der Fellbacher Zeitung unterstützen.

Wer auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk ist, wird sicher fündig bei einem der Marktbesucher, die zum Beispiel Lederwaren, Selbstgebasteltes, Handarbeiten, Bücher, Wollwaren, Dekoartikel, Wohnaccessoires, Handtaschen, Artikel aus Metall und vieles mehr anbieten. Das Besondere am Fellbacher Weihnachtsmarkt ist die „Aktions- und Wechselzone“: Hier ist jede Woche jeweils von Donnerstag bis Sonntag ein anderer Anbieter mit attraktiven Angeboten vor Ort wie etwa ein Verein, aber auch Kunsthandwerker, kleinere Betriebe sowie Schulen und Kindergärten. So erleben die Besucher eine große Angebotsvielfalt! Auch das Amt für Soziales und Teilhabe bietet Vereinen, Schulen und bürgerschaftlichen Initiativen mit der BAFF-Weihnachtsmarktbude eine Möglichkeit, sich vorzustellen und Geschenkideen anzubieten; der Verkaufserlös kommt den jeweiligen Institutionen zugute.

An den zahlreichen Ständen und Buden finden die Besucher bis zum 22. Dezember alles, was zu einem richtigen Weihnachtsmarkt gehört – natürlich auch ein umfangreiches gastronomisches Angebot von Grilltem und Pommes über Langós, Bowls, Hotdogs, Schupfnudeln oder süßen Germknödeln bis hin zu Glühwein, Punsch und anderen Heiß- und Kaltgetränken. Dazu jede Menge an Süßwaren wie Lebkuchen, Zuckerwatte, gebrannte Mandeln oder Bonbons.



Am Samstag beginnt der Fellbacher Weihnachtsmarkt. Foto: Hartung

• **Weitere Informationen:** Der Weihnachtsmarkt ist vom 26. November bis 22. Dezember montags bis mittwochs von 16 bis 21 Uhr sowie donnerstags bis sonntags von 12 bis 21 Uhr geöffnet. Alle Informationen – auch zum Programm auf der Bühne – gibt es auf www.fellbach.de/weihnachten. Informationen zur Barrierefreiheit der jeweiligen Veranstaltung gibt es im Veranstaltungskalender unter www.fellbach.de/veranstaltungen.

Adventsmarkt an der Pauluskirche

Am Samstag, 26. November, veranstaltet die Werbegemeinschaft nördliche Bahnhofstraße von 11 bis 15 Uhr einen kleinen Adventsmarkt an der Pauluskirche.

Mit dabei sind der Johannes Brenz-Kindergarten aus dem Lindle, an seinem Stand gibt es Glühwein und Punsch sowie Waffeln zudem selbstgebackene Gutsle und Gebasteltes. Kleinigkeiten für die Adventszeit und Dekorationsideen bietet

Sailer's Geschenkideen, Maultaschen und schwäbische Spezialitäten serviert Hygge-Deko. Mrs. Sporty ist mit einem Infostand vertreten, der Verein Stadtmarketing verkauft Lose für die Weihnachtslotterie und lädt zum Kinderschminken. Der Nikolaus wird auch vorbeikommen.

Oeffinger Advent in der Schulstraße

Nach der Corona-Zwangspause freuen sich die Macher des Oeffinger Advent am Sonntag, 27. November, von 11 bis 18 Uhr auf die Besucher in der Schulstraße.

Die offizielle Eröffnung durch den Vorstand des Gewerbevereins Oeffingen und Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird musikalisch begleitet durch den Musikverein Oeffingen. In der Schulstraße präsentieren sich der Oeffinger Einzelhandel und Gewerbetreibende sowie Vereine und Organisationen. Der Seniorentreff Oeffingen und die Oeffinger Landfrauen öffnen von 13.30 bis 16.30 Uhr das Adventscfé im Gewölbekeller des Schlössle in der Schulstraße. In der unteren Schulstraße gibt es einen Kinderflohmarkt. Und natürlich kommt auch der Nikolaus für einen Besuch vorbei.

Weihnachtsmarkt ums Stadtmuseum

Rund ums Fellbacher Stadtmuseum in der Hinteren Straße 26 gibt es am Samstag, 3. Dezember, und Sonntag, 4. Dezember, einen kleinen Weihnachtsmarkt. Von 11 bis 18 Uhr beziehungsweise von 14 bis 18 Uhr verkaufen der Landfrauenverein Fellbach, der Verein Kreativ Handeln und der Evangelische Verein Fellbach Leckeres und Nützliches. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Posaunenchor.

Glatze gegen Locke kehrt zurück

Endlich darf wieder geklatscht, gejubelt und gespendet werden: Beim traditionellen Benefizspiel „Glatze gegen Locke“ duellieren sich die Gegner in der Energiesparvariante auf dem Guntram-Palm-Platz. Anpfiff: Sonntag, 1. Januar, 14.30 Uhr. Der Erlös kommt einem guten Zweck zugute.



Unterm Lichterhimmel wartet eine märchenhafte Budenstadt auf die Besucher.

Foto: Hartung

Wohnungsmix mit sozialer Komponente

Nächste Stufe für das ambitionierte Projekt in der Eppingerstraße

Mietgemindester Wohnraum, Eigentumswohnungen oder auch inklusive Wohngemeinschaften – das Wohnbauprojekt in der Eppingerstraße verbindet verschiedene Zielsetzungen. Auf dem rund 2100 Quadratmeter Grund in der Nähe des Fellbacher Bahnhofs wird das Siedlungswerk Stuttgart verschiedene Wohnformen möglich machen. Am Mittwoch vergangener Woche vereinbarten sich das Stuttgarter Unternehmen und die Stadt Fellbach über das weitere Vorgehen. In den nächsten Schritten wird ein Architektenwettbewerb ausgeschrieben und der Bebauungsplan erstellt. Bis zum Ausstellungsjahr der Internationalen Bauausstellung Stuttgart 2027 (IBA'27) soll die Maßnahme im Rahmen des Fellbacher IBA-Projektes fertiggestellt sein.

„Spannend und vielschichtig“, so skizziert Oberbürgermeisterin Gabriele Zull das Bauvorhaben in der Eppingerstraße. Ein Quartiershaus mit Bewohnercafé ist genauso vorgesehen wie eine gemeinschaftliche Nutzung des Gartens oder auch zwei Wohngemeinschaften für Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen – „wir wollen ganz verschiedene Wohnformen anbieten“, führt auch Norbert Tobisch, Geschäftsführer des Siedlungswerks, aus. In einem ersten Schritt hatte das Stuttgarter Unternehmen beim Investorenauswahlverfahren gepunktet. In dem Verfahren setzte sich die Wohnungs- und Städtebau Gesellschaft gegenüber den Mitbewerbern durch. „Das Projekt ist innovativ“, betonten Tobisch und Christoph Welz, Leiter Planung beim Siedlungswerk. Die zahlreichen



Norbert Tobisch, Markus Plöhn, OB Gabriele Zull und Christoph Welz (v.l.) bei der Vertragsunterzeichnung.
Foto: Laartz

sozialen, ökologischen und verkehrstechnischen Anforderungen auf einem „überschaubaren Grundstück“ umzusetzen, reizte die Planungsverantwortlichen.

Den weiteren Verfahrensverlauf des Bauprojektes auf dem Grundstück Eppingerstraße 5 bis 7 haben das Siedlungswerk und die Stadt Fellbach in einer Vereinbarung festgehalten. Nach den Grundsätzen und in Kooperation mit der IBA'27 wird bis Mitte des kommenden Jahres ein beschränkter internationaler Architektenwettbewerb erfolgen. „Die Ansprüche sind hoch! Wir wollen nicht nur verschiedene

Wohn- und Eigentumsformen miteinander verbinden, sondern auch energetische und nachhaltige Themen“, fasste Oberbürgermeisterin Zull zusammen. So soll das Projekt mit rund 40 Prozent der Energie auskommen, durch Wärmepumpen und Solaranlagen klimaneutral sein und begrünte Dächer integrieren. Die Wohnungen sind in Erbpacht, Miete oder Eigentum sowie in Wohngemeinschaften zu erstellen und durch Gemeinschaftsflächen zu ergänzen. Nach den bisherigen Zeitplänen sollen die ersten Bewohner dann im Jahr 2027 einziehen können.

Mehr Orientierung bei der Berufswahl

Der Schulabschluss naht und was dann? Ein Praktikum kann hier eine sinnvolle Station im Lebenslauf sein. Doch auch diese Entscheidung kann junge Menschen zum Grübeln bringen. Um die Wahl etwas zu vereinfachen, hat der Jugendgemeinderat (JGR) der Stadt Fellbach nun eine Praktikabroschüre an den Start gebracht.

Das zuständige Projektteam bestehend aus Sara Schmalzried, Sara Jakovljevic, Nina Mellert, Fabian Doll und Abdilkader Osman wird die Broschüre in den kommen-

den Wochen an den Fellbacher Schulen präsentieren. Neben praktischen Tipps zur Bewerbung gibt es eine große Auswahl an Fellbacher Unternehmen, die sich und ihr Ausbildungsangebot vorstellen. Je nach Unternehmen haben die jungen Leute die Möglichkeit ein kurzzeitiges, längeres oder Orientierungspraktikum zu absolvieren. Auch Möglichkeiten für (Teilzeit-)Ausbildungen sind enthalten. „Für die Teilnahme der Unternehmen bedanken wir uns ganz herzlich und würden uns über die Beteili-

gung weiterer bei Neuauflagen freuen“, so die JGR-Vorsitzende Sara Schmalzried. Der große Vorteil der Broschüre sei, dass sie auch einen Überblick gebe, welche Bewerbungsunterlagen notwendig sind und wer die Ansprechpersonen sind. „Die Broschüre ist nicht nur unser erstes großes Projekt in dieser Wahlperiode, sondern unterstützt auch Schülerinnen und Schüler bei ihrer Berufswahl“, so Schmalzried.

● Die Broschüre ist online erhältlich: www.fellbach.de/Jugendgemeinderat

Die Westküste Südamerikas

Am Dienstag, 29. November, 15 Uhr, ist Philipp Winnige zu Gast im Treffpunkt Mozartstraße. In seinem Vortrag „Die Westküste Südamerikas“ nimmt er die Besucher mit auf eine Reise mit dem Fahrrad durch die Westküste Südamerikas.

Neben den verschiedensten Vegetationszonen, von den steilen, bewaldeten Bergpässe der Anden im Norden über endlose Wüstenstränge bis hin ins karge, wilde Patagonien im Süden, beeindruckt die Anden mit den Millionenstädten Bogota oder Quito durch ihre gewaltige Höhe. Historische Städte, wie Cusco und Machu Picchu in Peru und Bolivien, die geheimnisvollen Wüstenlinien von Nazca sowie die weltgrößte Salzüste bei Uyuni liefern spannende Zeugnisse aus der Zeit der Inkas. Wer es dann in die südlichste Stadt des Kontinents nach Ushuaia schafft, für den ist auch die Antarktis nicht mehr weit.

Die Veranstaltung in der Mozartstraße 16 ist ab 14 Uhr bewirtet. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Tel. (07 11) 58 56 76 60 oder per E-Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

Gemeinderäte haben das Wort

CDU-Fraktion

Sozialer Friede in Fellbach: Wir werden Tag für Tag mit Informationen überflutet. Wenn wir diese Meldungen alle ernst nehmen würden, wäre unsere Welt wahrscheinlich schon mehrmals untergegangen.

Wir sollten uns einigen Themen sehr stark zuwenden, bei anderen gibt es gute Gründe für Zurückhaltung. Aus den großen Entscheidungen der Politik und der Wirtschaft können wir uns auch in Fellbach nicht heraushalten. Wir sollten aber im Rahmen unserer Möglichkeiten alles unternehmen, um unseren Bürgern gute Zukunftsperspektiven zu bieten. Wie schwierig sich das teilweise umsetzen lässt, zeigen die aktuellen Haushaltsberatungen. Anhand einiger Beispiele wird es deutlich:



Sollte die Bautätigkeit ins Stocken geraten, werden dann in fünf oder sieben Jahren weniger Kita-Plätze gebraucht? Die Anzahl der älteren Menschen nimmt beständig zu. Welche Einrichtungen und Wohnmöglichkeiten sind für eine gute Versorgung zukünftig notwendig? Viele sind in Vereinen aktiv und nutzen die unterschiedlichen Einrichtungen in der Stadt. Die Frage ist, welche Förderung soll und kann die Stadt in Zukunft leisten?

Bei allen Diskussionen über mögliche Ausgabenwünsche müssen die städtischen Einnahmen beachtet werden. Am Ende müssen alle Leistungen auch bezahlt werden. Wir sind gespannt, wie der Haushalt für 2023 nach den Beratungen im Gemeinderat aussehen wird. Mit Geld lässt sich vieles regeln, aber eben nicht alles. Der soziale Friede, das Miteinander, ist mehr als der Ruf nach dem Staat oder der Stadt. Es funktioniert nur, wenn alle mitmachen. Nutzen wir die Adventszeit und sprechen auch darüber, wie das Miteinander in unserer Stadt künftig aussehen soll.
Franz Plappert

Trauercafé in der Mozartstraße

Im Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16, öffnet an jedem letzten Mittwoch im Monat – außer im Dezember und im August – immer von 16 bis 17.30 Uhr das „Café momentan“. Alle Menschen, die ihre persönliche Trauer mit anderen teilen wollen, die über Erfahrungen auf dem Trauerweg den Austausch suchen, oder die an Erkenntnissen aus der Trauerforschung interessiert sind, sind willkommen. Ein Team von erfahrenen geht ihren Weg mit.

Die Teilnahme ist kostenlos, für Kaffee und Kuchen wird um eine Spende gebeten.

Schätze in Vinyl im Kunstvereinskeller

Am Sonntag, 27. November, wird es im Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9, etwas völlig Neues geben: Ab 16 Uhr öffnet das Vinyl-Café erstmalig seine Pforten.

Dort kann man dann nach dem sonntäglichen Verdauungsspaziergang bei Kaffee und Kuchen – oder bei einem Bierchen oder Viertele – Musik vom Plattenspieler hören, sich unterhalten, relaxen, sich wohlfühlen, oder seinen Kindern und Enkeln die wundervolle Technik der analogen Musikwiedergabe erklären, zeigen und näher bringen...

Martin, Günter und Uli – drei jung gebliebene alte Musikfreaks – verzaubern den Kunstvereinskeller mit Songperlen ihres persönlichen Geschmacks in eine vinyl Musikkulisse und bieten die Chance einmal wieder einzutauchen in die analoge Welt des Rauschens und Kratzens, der Sprünge der Diamantnadel auf den heißen Scheiben. Natürlich gibt es zu den vorgestellten Stücken auch die eine oder andere persönliche Anekdote. Auch die Zuhörer selbst dürfen ihre Erinnerungen an die Stücke auf den schwarzen Scheiben hervorkratzen. Der Eintritt ist frei.

Bildervortrag über die Blumeninsel Madeira

Der Treffpunkt Schmiden lädt am Dienstag, 22. November, 15 Uhr zu einem Bildervortrag über die portugiesische „Blumeninsel“ Madeira ins Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstraße 55, ein. Pfarrer i.R. Karl Laux berichtet über eine ungewöhnliche Trauerreise nach Madeira.

Die Bewirtung beginnt ab 14 Uhr. Das Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist barrierefrei und behindertengerecht ausgestattet. Der Eintritt ist frei.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de. Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 72 05-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de. Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.

Ein Jahrhundert Lebenserfahrung

„Sie erreichen heute ein Alter, das nicht viele erleben können. Dies erfordert Würdigung und Anerkennung“, begrüßte Erster Bürgermeister Johannes Berner am Montag das „Geburtstagskind“ Waldemar Kontschak, der an diesem Tag seinen 100. Geburtstag feierte.

Der Erste Bürgermeister war natürlich nicht mit leeren Händen gekommen. Er überreichte Waldemar Kontschak im Namen der Stadt einen Geschenkkorb und Gratulationsschreiben von OB Gabriele

Zull und vom baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann.

„Ich bin dankbar für jeden Tag, das war auch früher schon so. Ich nahm und nehme jeden neuen Tag, wie er kommt und kann sagen, dass ich ein dankbarer und glücklicher Mensch bin“, sagte Kontschak und bedankte sich bei den Gratulanten. „Es ist schön, dass die Stadt Fellbach ihre älteren Bürger nicht vergisst“, freute er sich.



Johannes Berner gratulierte Waldemar Kontschak zum 100. Geburtstag. Foto: Tosun

AWO Fellbach auf dem Wochenmarkt

Die AWO Fellbach ist am Samstag, 26. November, auf dem Fellbacher Wochenmarkt am Rathaus vertreten. Für den guten Zweck

werden Handarbeiten und Weihnachtsmitbringsel verkauft. Im Angebot sind Socken, Schals, Mützen und vieles mehr.

Ein Western mit weiblicher Perspektive

Begleitend zum Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen zeigt das Orfeo-Kino in Schmiden in Zusammenarbeit mit der Fellbacher Gleichstellungsstelle am Mittwoch, 30. November, 20 Uhr, „The Drover's Wife“ im Original mit Untertiteln.



Das Orfeo-Kino zeigt einen außergewöhnlichen Western. Foto: Verleih

Der Film ist die spannende, indigene Neuinterpretation einer bekannten Kurzgeschichte von Henry Lawson aus dem Jahr 1892. In den Snowy Mountains Australiens ist die hochschwangere Molly Johnson vollkommen auf sich alleine gestellt. Doch sie muss nicht nur ihr Haus und ihr Eigentum, sondern vor allem auch ihre vier Kinder vor den Gefahren des Outbacks und ungewollten Eindringlingen beschützen.

Leah Purcells Film ist der erste australische Spielfilm, bei dem eine indigene Frau das Drehbuch schrieb, Regie führte und die Hauptrolle spielt. Als solcher hat der Film eine starke weibliche Perspektive in dem sonst traditionell sehr „männlich“ geprägten Genre des Westerns.

Gedenktag gegen Gewalt an Frauen

Am Freitag Plakataktion zwischen Stadtbahnhaltestelle und Hintere Straße

Schlagen, Ohrfeigen, Beleidigen, Treten – Plakate mit Beschreibungen von Gewaltformen in Deutsch und anderen Sprachen werden am Freitag, 25. November, dem Internationalen Gedenktag gegen Gewalt an Frauen, auf beiden Seiten den Weg von der Stadtbahnhaltestelle Lutherkirche durch den Rathaus-Innenhof bis zur Hintere Straße begleiten.

„Kennst Du das auch?“ fragt ein großes Plakat zwischen der Lutherkirche und dem Schaugarten, wo Mitglieder des Fellbacher Netzwerks bei häuslicher Gewalt zwischen 11 und 15 Uhr über Hilfsangebote bei häuslicher Gewalt informieren. Mit dieser Aktion wollen sie auf das Thema aufmerksam machen und Betroffene und ihr Umfeld ermutigen, sich Hilfe zu holen und die bestehenden Unterstützungsangebote in An-

spruch zu nehmen. Auch die leuchtend-blauen Fahnen der Frauenrechtsorganisation Terre des Femmes am Rathaus und den Stadtteilrathäusern sollen ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen. Während der Corona-Pandemie und vor allem nach den einzelnen Wellen hat die Beratungsnachfrage wegen häuslicher Gewalt zugenommen, so die Erfahrung der Beratungsstellen, ebenso Einsätze bei der Polizei Fellbach.

Einig war sich das Netzwerk, wieder mit Grabkerzen an alle Femizide im vorigen Jahr zu erinnern. Von einem Femizid spricht man, wenn Frauen von ihrem Partner oder Ex-Partner getötet werden, weil dieser nicht ertragen und dulden will, dass seine Partnerin ein eigenständiges Leben führen will. Im Jahr 2020 waren es 139

Frauen, die Zahlen für 2021 liegen noch nicht vor. „Wir wollen nicht, dass Frauen auch heute noch so gefährdet in Deutschland leben. Unsere Gesellschaft muss sich dieser Gefahr viel stärker bewusst werden und wirksamere Schutzmaßnahmen ergreifen, wie es auch die Istanbul-Konvention vorschreibt“, ist Gleichstellungsbeauftragte Anneliese Roth überzeugt.

Das bundesweite Hilfefonntelefon Gewalt gegen Frauen hat das Motto „Das Schweigen brechen – Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ ins Zentrum der Aktionen gestellt, um Betroffene zu ermutigen, ihre Scham zu überwinden und sich Hilfe zu holen. Das Hilfefonntelefon ist rund um die Uhr erreichbar unter Tel. (08 000) 116 016 und berät in vielen Sprachen und online unter www.hilfefonntelefon.de

Wort zum Sonntag

Am Sonntag ist es wieder so weit: Die erste Kerze auf dem Adventskranz darf angezündet werden. Der Advent beginnt, das Warten auf Weihnachten. Der Countdown läuft. Jeden Sonntag eine Kerze mehr. Vielleicht haben Sie auch einen Adventskalender, da gibt's sogar jeden Tag ein Türchen zu öffnen.



Die Kerzen auf dem Adventskranz lassen es jede Woche ein wenig heller werden und zeigen immer mehr von dem Licht, das Jesus Christus in die Welt gebracht hat. Die Adventszeit ist für mich eine besondere Zeit. Advent heißt warten auf die Geburt Jesu, sich darauf vorbereiten. Ein Lied ist da für mich nicht wegzudenken: Macht hoch die Tür. Es greift einen Bibelvers auf: Macht die Tore auf und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe, so heißt es in Psalm 24. Vorbereiten nicht nur in dem Sinn, dass alles schön festlich geschmückt ist, endlich alle Geschenke für die Festtage besorgt werden und leckere Weihnachtsplätzchen möchte man ja auch noch backen. Vorbereiten viel mehr auch in dem Sinn, dass ich mich darauf einstelle, was Weihnachten bedeutet: Gott ist Mensch geworden. Dass ich diesen Gedanken nicht im ganzen Trubel zwischen Glühweinstand und Einkaufschaos verliere, sondern dass er immer wieder wie die

kleine Flamme auf dem Adventskranz hervorblitzt und mich innehalten lässt, das gehört auch zum Advent. Macht die Tore weit und die Türen in der Welt hoch.

Zeit zum Türen öffnen. Nicht nur die am Adventskalender. Macht die Tore auf und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe. Türen aufmachen, Platz schaffen, dass diese Botschaft bei mir ankommen kann. Türen aufmachen, damit ich meine Mitmenschen sehen kann, wie es ihnen geht, was sie gerade brauchen. Türen aufmachen, damit ich die Zeit bis Weihnachten nicht nur im Vorbereitungsstress verbringe. Macht die Türen auf und die Tore in der Welt hoch. Welche Türen öffnen sich in diesem Advent? Durch welche kann ich hindurchgehen? Welche öffne ich für andere? In der letzten Strophe von „Macht hoch die Tür“ heißt es: Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heiliger Geist uns führ und leit den Weg zur ewigen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.

Ich wünsche mir in diesem Advent, Türen öffnen zu können. Für mich, für meine Mitmenschen, und für das kleine Kind, das in der Krippe zu uns das Licht auf die Welt bringt. Vielleicht finden Sie ja auch eine Tür, die für Sie geöffnet wurde, oder die Sie öffnen können für andere, für die Botschaft von Weihnachten.

Anne Hansen, Mennonitengemeinde Offingen-Stuttgart



Das Netzwerk bei häuslicher Gewalt informiert.



Kerzen erinnern an Femizide.

Fotos: Roth

Die Zukunft hat in Fellbach seit 20 Jahren ihr Zuhause

VDC: Kompetenznetzwerk für Virtuelle Realität feierte 20. Geburtstag

In der vergangenen Woche feierte das VDC (Virtual Dimension Center) Fellbach sein 20-jähriges Bestehen. Der Gastgeber lud dafür Partner, Gäste und Freunde aus Lokal-, Landes- und Bundespolitik, Industrie und Wissenschaft in seine Räumlichkeiten in der Auberlenstraße in Fellbach ein.

Das VDC wurde im Dezember 2002 ins Leben gerufen und hatte zunächst 13 Mitglieder. Das Kompetenznetzwerk, mit heute mehr als 100 Mitgliedern, ist inzwischen führend in den Bereichen des „Virtuellen Engineering“. Das Spektrum der Arbeit der Organisation umfasst dreidimensionale Simulationen und Darstellungen sowie die virtuelle (VR) und erweiterte Realität (AR), um die Produktentwicklung in der Industrie innovativ zu revolutionieren: „Unsere Mitglieder sind Technologie-Unternehmen, Anwender, Forschungseinrichtungen und Dienstleister. Diese gebündelte Synergie und Knowhow kommt beim VDC zusammen und dient dem Fortschritt durch Informationsaustausch, Vernetzung und Kosteneffizienz“, ließ Christoph Runde, Geschäftsführer des VDC, die 20 Jahre Revue passieren.

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull, zugleich Vorstandsvorsitzende des VDC, hob den Mehrwert der geleisteten Arbeit hervor: „Mittelständische und kleinere Unternehmen, die sich keine eigene Forschung dieser Bereiche leisten können, profitieren



Zu den Gratulanten gehörte auch OB Gabriele Zull.

Foto: Tosun

sehr vom VDC und dessen Netzwerk. Die Organisation stellt einen wichtigen Eckpfeiler der innovativen Entwicklung dar und macht Fellbach noch attraktiver als Wirtschaftsstandort“, war sich Zull sicher. Die Stadt Fellbach fördert seit Bestehen

das VDC mit Personal- und Fördermitteln. Oberbürgermeister a.D. Christoph Palm war in der Geburtsstunde des VDC als damaliger Rathauschef einer der Initiatoren: „Uns war klar, man muss Innovation fördern, aber auch lokal vor Ort betreiben,

um die Zukunft mitgestalten zu können“, erinnerte sich Palm zurück und fasste die damals vorherrschende Grundphilosophie und Motivation zusammen.

Die baden-württembergische Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut war ebenfalls unter den Gratulanten und ließ per digitaler Videobotschaft verlauten: „Das VDC hat sehr viel vorangebracht im Interesse des Landes – für alle Branchen, durch Veranstaltungen, Projekte und Veröffentlichungen. Das VDC ist heute anerkannter Gesprächspartner im Thema virtuelle Realität für Unternehmen, das Land, den Bund und die EU“, war die Wirtschaftsministerin überzeugt. Lobende Worte zum Geburtstag gab es auch Walter Rogg, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart, die das VDC als Kooperationspartner unterstützt: „Das VDC leistet hervorragende Arbeit, ermöglicht dem Mittelstand den Zugang zu diesen Technologien und betreibt vorbildliche Mittelstandsförderung.“

Die Vernetzung in Fellbach sei erkennbar und Dank der Zusammenarbeit sei man immer am „Puls der Zeit“, man sei erfreut das VDC als Partner in der Stadt zu haben und stehe in engem Kontakt in Bereich der Digitalisierung, unterstrichen Oberbürgermeisterin Zull und Christoph Pfefferle, Wirtschaftsförderer der Stadt Fellbach, übereinstimmend

Neue Vision aktiver Mobilität in Baden-Württemberg

Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen lädt zum AGFKTag „Wer wagt den Wandel im Ländle?“

Wie werden Kommunen neu belebt? Was bringt ein verkehrsberuhigter Straßenraum der lokalen Wirtschaft? Diese Fragen waren Teil des verkehrspolitischen Dialogs, der von der Arbeitsgemeinschaft Fahrrad- und Fußgängerfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e. V. (AGFK-BW), zu deren Gründungsmitgliedern auch Fellbach gehört, Mitte November im Rahmen des AGFK-Tags zum Thema „Wer wagt den Wandel im Ländle?“ ausgerichtet wurde. Mit der Veranstaltung feierte die AGFK-BW ihre neue AGFK-Vision 2030 und bekennt sich zu aktiver, gesunder und klimafreundlicher Mobilität als Schlüssel für lebenswerte Kommunen. Zusammen mit dem Handel formulierte die AGFK-BW Botschaften an die Wirtschaft, um die notwendige Transformation der Innenstädte und Ortskerne in Baden-Württemberg voranzutreiben.

Günter Riemer, Vorstandsvorsitzender der AGFK und Erster Bürgermeister der Stadt Kirchheim unter Teck, konstatierte:

„Wir wagen den Wandel im Ländle und setzen mit dem AGFK-Tag den notwendigen Impuls, dass Rad- und Fußverkehr Teil der Lösung für viele Zukunftsfragen ist. Aktive Mobilität ist nicht nur ein Schlüssel für mehr Klimaschutz und die Steigerung von Lebensqualität in unseren Kommunen, sondern auch Teil einer soliden Wirtschafts- und Gesundheitsförderung.“

Um auf die aktuellen Bedürfnisse der Mitglieder einzugehen, initiierte die AGFK einen partizipativen Leitbildprozess und formulierte eine nachhaltige Vision 2030 mit starken Meilensteinen. „Vorrang für Fuß und Rad“ lautet die neue Vision der AGFK-BW, mit der sie aktive Mobilität als sicher und selbstverständlich definiert und sich selbst zu einem Mentalitätswechsel für eine klimafreundliche Mobilität in Stadt und Land bekennt. Die 109 AGFK-Kommunen streben an, mindestens die Hälfte aller Wege, auch im ländlichen Raum, zu Fuß oder mit dem Rad zu erzielen.

Elke Zimmer MdL, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr, betonte: „Im Verkehrsministerium arbeiten wir mit Hochdruck an einer neuen Mobilitätskultur. Die AGFK-BW ist eine für das Land wichtige Partnerin bei der Förderung des Fuß- und Radverkehrs. Daher freue ich mich über die Pionierarbeit der mittlerweile 109 AGFK-Kommunen und über die gemeinsam erarbeitete AGFK-Vision 2030. Gerade vor dem Hintergrund gegenwärtiger Herausforderungen im Klimaschutz sind die formulierten Meilensteine wichtiger denn je. Zusammen schaffen wir die nötigen Voraussetzungen dafür, dass sich immer mehr Menschen sicher zu Fuß oder mit dem Rad fortbewegen können.“

Wie eine zukunftsfähige Straßenraumgestaltung aussehen kann, erklärte Markus Reiter, Bezirksvorsteher des 7. Wiener Gemeindebezirks, anhand des Vorzeigeprojekts „Begegnungszone Mariahilfer Straße“. Sie gilt als die größte und bekannteste Einkaufsstraße von Wien und veranschaulicht, wie eine Neuverteilung des öffentlichen Raums und die Transformation hin zum autoreduzierten, klimafitten Quartier mit gestärktem lokalem Handel gelingt.

Im anschließenden verkehrspolitischen Dialog diskutierten Eva Noller, Baubürgermeisterin der Stadt Göppingen und AGFK-Mitglied, Mehmet Birinci, Innenstadterberater bei der IHK Stuttgart, Robin Lang, Gründer von City Decks, Kurt Wilhelm, Obmann des Vereins der IG Kaufleute am Neubau, Wien, und Uwe Wöll, Geschäftsführer von Verbund Service und Fahrrad und im Förderkreis der AGFK-BW, wie der Wandel hin zu Innenstädten und Ortsmitten mit hoher Aufenthaltsqualität in die Umsetzung kommt. Ein stärkeres Zusammenwirken in den Kommunen ist essenziell, damit Umgestaltung zusammen mit den Bürgern und dem Handel gelingen kann für attraktive, gesunde und klimafitte Ortsmitten.

Gut gerüstet für den Ernstfall

Neues Kommandofahrzeug für die Feuerwehr Fellbach



OB Gabriele Zull überreichte Christian Köder die Fahrzeugschlüssel.

Foto: Laartz

Der Wagen ist auffallend und das „ist gut so“, wie Oberbürgermeisterin Gabriele Zull betonte. Sie übergab am vergangenen Donnerstag das neue Kommandofahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr an Christian Köder. Der Fellbacher Feuerwehrkommandant ist mit dem Fahrzeug künftig schnell und sicher unterwegs.

Der Kommandowagen gewährleistet Beweglichkeit und Flexibilität für den Einsatzleiter. Das Fahrzeug steht ihm jederzeit zur Verfügung, so dass er Unfälle zeitnah erreichen kann. Der Mercedes GLC 220D ersetzt das alte Kommandofahrzeug, das nach mehr als 14 Jahren außer Dienst gestellt wird. Eine anstehende Umrüstung

auf Digitalfunk hätte mit Kosten von mehreren Tausend Euro zu Buche geschlagen, so dass die Ersatzbeschaffung um ein Jahr vorgezogen wurde.

Das Fahrzeug des Feuerwehrkommandanten ist mit analogem und digitalem Funk, mit einem Handsprechfunkgerät für den Einsatzstellenfunk, mit einer Wärmebildkamera, einem Gasmessgerät sowie wie weiteren technischen Geräten ausgestattet. Die auffallende rot-weiße Bekleidung sichert dem Fahrzeug die Aufmerksamkeit „und damit vielleicht auch ein schnelleres Ankommen und eine schnellere Hilfe“, wie Christian Köder und Oberbürgermeisterin Zull feststellten.

Neue Streuobstwiese in Oeffingen

Im Rahmen des Streuobstwiesenprojekts wurden weitere 32 Obstbaumhochstämme gepflanzt

Mehr als 5000 unterschiedliche Arten von Tieren und Pflanzen leben auf einer Streuobstwiese. Neben dem Artenschutz dienen die heimischen Streuobstwiesen dem Klimaausgleich und tragen zum Schutz des Bodens und des Wasserhaushalts bei. Und nicht zuletzt sind die Streuobstlandschaften beliebte Orte der Naherholung. Das Streuobstwiesenprojekt des Obst- und Gartenbauvereins Oeffingen hat sich zum Ziel gesetzt, dieses UNESCO-Weltkulturerbe zu erhalten. Gefördert durch Spender und Sponsoren sowie die Unterstützung durch die Stadt Fellbach konnten die Projektteilnehmer jetzt noch einmal 32 Bäume und 14 Beerensträucher pflanzen. Die Wiesen werden dem Projekt von Hubert Ernsperger und der Familie Zangenberg kostenlos zur Verfügung gestellt.

Heerscharen von Engagierten, meist in den grünen OGV Oeffingen-Jacken, haben sich mit Spaten und Schaufeln auf den zwei Projektwiesen getroffen. Mit dabei zehn Streuobstwiesenfans der Diakonie Stetten mit ihren tatkräftigen Betreuern. Und viele Kinder, von denen sich nach anstrengendem Ausbuddeln der Pflanzlöcher und Traktorrundfahrt 15 bei der Kinderbetreuung einfanden, um sich, bei Weihnachtsbastelei und Stockbrot vom Lagerfeuer, etwas zu erholen.

Die Projektteilnehmer pflanzen ihre Bäume selbst, werden aber von den Aktiven des Vereins mit Rat und Tat unterstützt. Zwar haben alle in der Theorie schon gesehen, wie man einen Wühlmausschutzkorb



Viele packten an, um die Obstbaumhochstämme zu pflanzen.

Foto: Walser

anfertigt, wenn dann aber das Material vor einem liegt, ist das schon etwas verwirrend. Alle Arbeiten bis zum Pflanzschnitt wurden so mit gegenseitiger Unterstützung bei bester Laune in rund sieben Stunden erledigt. Gestärkt von Kaffee, Tee und Hefezopf der Familie Strehle und Fleischkäsewecke, die Volker Späth den ganzen Tag über anbot.

So mancher „Stadtmensch“ hatte interessante Erstkontakte mit Gartenwerkzeu-

gen: „Ich habe heute erst gelernt, was der Unterschied zwischen einer Schaufel und einem Spaten ist“, erzählte eine Teilnehmerin beim abschließenden gemütlichen Beisammensein an der Feuerschale. Mit dieser Unterscheidung hat Jürgen Kral kein Problem. Er hat die Teilnehmer mit professionellem Spezialgerät bei der Herstellung der Pflanzlöcher unterstützt. Wo der Boden schwer und felsig war, hat er mit einem eindrucksvollen Bohrer, der von einem

kräftigen Traktor angetrieben wurde, die Pflanzlöcher vorbereitet.

Im Ergebnis freut sich der Projektleiter Christoph Rogowsky über 52 Obstbaumhochstämme, die im Rahmen des Projektes gepflanzt wurden. Zwei Ausfall-Bäume wurden nachgepflanzt. Die hohe Quote von Bäumen, die über den heißen und trockenen Sommer gekommen sind, spricht für die Qualität der Pflanzung und der Pflege durch die Projektteilnehmer.

Märchenfiguren für den Weihnachtsmarkt

Die neuen „Weihnachtsmarktbesucher“ erzählen Geschichten

„Die Figuren aus den Waldmärchen sehen wunderschön aus und werden die Kinder begeistern“, ist sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull sicher. Sie bedankte sich bei den Lehrlingen des Fellbacher Unternehmens AMF, die die neuen Märchenfiguren für den Weihnachtsmarkt hergestellt haben.

Märchenfiguren gehören zum Fellbacher Weihnachtsmarkt genauso wie das Märchenzelt. Allerdings war den bisherigen Holzfiguren der „Zahn der Zeit“ anzusehen, so dass neuer wetterfester Ersatz gefunden werden musste. Stahl und Leuchtketten prägen jetzt die Figuren, die in Kooperation mit den Auszubildenden entstanden sind. Durch zusätzliche Hörstationen werden die dargestellten Märchen auch „lebendig“.

Normalerweise beschäftigen sich die AMF-Auszubildenden Moritz Ebner und Patrick Maier mit etwas anderen Motiven bei ihrer Arbeit. Doch seit Melanie Mezger vom städtischen Veranstaltungsmanagement vor einigen Wochen auf das Unternehmen mit der Bitte zukam, die neuen Figuren für den Weihnachtsmarkt-Märchenwald zu gestalten, lagen plötzlich Zeichnungen von Elstern, Eichhörnchen, Bäumen und Nachtigallen auf ihren Arbeitstischen. „Ich hatte am AMF-Stand immer gesehen, dass hier so kleine Tannenbäume aus Stahl verkauft werden und dachte mir dann: Das könnte doch auch eine Lösung für unsere Figuren sein“, erzählt Melanie Mezger. Sie ist als Leiterin des Veranstaltungsmanagements unter anderem zuständig für die Organisation und Ausgestaltung des Weihnachtsmarkts.

Bei AMF war man gleich begeistert von der Idee. „Wir haben jedes Jahr zwei bis drei Leute, die sich um den Weihnachtsmarktstand kümmern, aber das hier war natürlich nun eine ganz besondere Aufga-

be“, berichtet der Ausbilder Peter Andrianos. Und er ist voll des Lobes über seine beiden Schützlinge: „Die Jungs haben das wirklich super gemacht und umgesetzt“, sagt er.

Die Ideen für die sieben Motive und 14 Figuren aus der Erzählung „Waldmärchen“ von Gustav Heick stammen von Marietta Stamou, einer Kollegin aus dem Büro der Oberbürgermeisterin. Der angehende Technische Produktdesigner Moritz Ebner und der künftige Werkzeugmechaniker Patrick Maier kümmerten sich um die Umsetzung. „Wir haben die Ursprungs-Zeichnungen entsprechend technisch berechnet und umgearbeitet“, erzählen die Azubis. Den Rest erledigte dann der Laser. In gerade mal drei Minuten war eine komplette, jeweils etwa ein Meter hohe Figur aus dem Stahlblech „ausgeschnitten“. Rund 30 Kilogramm wiegt eine sechs Millimeter dicke

Figur, die dann noch auf eine stabile Halterung gesteckt wird. Um Diebstahl vorzubeugen, werden die Figuren zudem mit Ketten angebunden. In wenigen Tagen werden die Stahlteile dann auf dem Kirchplatz westlich des Schaugartens aufgestellt, damit sie pünktlich zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes am 26. November vor Ort sind. Neu ist in diesem Jahr, dass zusätzlich zu den Figuren Hörstationen aufgebaut werden und mit diesen das Märchen „Waldfest“ in verschiedenen Etappen angehört werden kann – damit die „Entführung“ in die Welt der Märchen nicht nur im Vorlesezelt, sondern auch an den neuen Figuren perfekt gelingen kann. „Die Figuren passen hervorragend zu unser märchenhafter Weihnachtsmarkt und ich bin sicher, dass sie viele kleine und große Anhänger finden werden“, freut sich Oberbürgermeisterin Zull.



Moritz Ebner und Patrick Maier fertigten die Figuren.

Foto: geliefert

Reparatur-Café öffnet wieder

Am Freitag, 25. November, findet von 17 bis 20 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum (sfz), Eberhardstraße 37, wieder das Reparatur-Café Fellbach.

Fellbacher Bürger können ohne Anmeldung defekte Geräte und Gegenstände oder Kleidung zum Ausbessern mitbringen – alles aus den Bereichen Mechanik, Textil und Digitales, alles mit und ohne Strom, und alles, was nicht niet- und nagelfest ist, ist willkommen. Zu beachten ist allerdings dass jeder Besucher nur ein defektes Teil mitbringen darf. Die Reparatur-Spezialisten sind versiert in den Bereichen Holz, Mechanik, Technik, EDV, Unterhaltungselektronik und Elektrik mit und ohne Kabel, sowie Textil-Arbeiten. Kunden sollten Ladegeräte, Netzkabel und falls erforderlich Batterien oder Leuchtmittel mitbringen, um den Reparaturerfolg gleich vor Ort prüfen zu können. Gemeinsam machen sich Kunde und Reparatur ans Werk, Wartezeiten können mit Getränken, Brezeln und einem Schwätzchen überbrückt werden.

Alte Meister und Nikolaus und Barbara

Die VHS Unteres Remstal bietet am Dienstag, 6. Dezember, um 18.30 Uhr eine digitale Führung in der Abteilung Alte Meister der Staatsgalerie Stuttgart zum Thema Nikolaus und Barbara an. Andrea Welz erzählt im digitalen Vortrag die Barbaralegende, außerdem die Legende vom Hl. Nikolaus von Myra, der seit Jahrhunderten in Bari/ Apulien verehrt wird und natürlich die Weihnachtsgeschichte. Der Online-Vortrag (Kurs 22H20438) kostet 12 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder über www.vhs-unteres-remstal.de.



Rainer Kwiotek ist für Hilfsorganisationen und Magazine am Horn von Afrika unterwegs.

Foto: Zeitspiegel/Kwiotek

Sechs Zeitspiegel-Fotografen stellen aus

Galerie der Stadt Fellbach zeigt ab 1. Dezember die Ausstellung „Was uns bewegt“

Sechs weitgereiste Fotografen der Weinstädter Reportergemeinschaft Zeitspiegel zeigen in der Galerie der Stadt Fellbach Bilder zu Themen, die ihnen seit langem am Herzen liegen. Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 1. Dezember, um 19 Uhr statt. Nach der Begrüßung durch Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich führen die Fotografen in ihr Werk ein.

Für Sascha Montag, ursprünglich Sozialpädagoge, sind es wiederkehrende Begegnungen mit Kindern eines Heims auf einer entlegenen und malerischen Insel Grönlands. Rainer Kwiotek, seit vielen Jahren immer wieder für Hilfsorganisationen und Magazine in Äthiopien unterwegs, fasziniert die Anmut von Mensch und Natur am Horn von Afrika. Bei seinen Reportagen zur Entwicklungshilfe begegneten ihm atemberaubende Landschaften und manch skurriler Moment. Ivo Saglietti aus Genua, Gewinner des World Press Award, dokumentiert seit 20 Jahren, wie Menschen des Kosovo versuchen, die Schrecken und Verwüstungen des Bürgerkriegs zu bewältigen. Frank Schulze, im Ruhrgebiet zu Hause und an sozialen Themen in Krisenregionen der Welt interessiert, bewegt der Mut, mit dem sich junge muslimische Frauen

und Männer mit ihrer Religion auseinandersetzen und radikal gegen Dschihadis und Salafis Position beziehen. Christoph Püschner, seit Jahrzehnten Augenzeuge zahlloser Brennpunkte in Ost und West, versucht auf Recherchen in Kriegs- und Krisengebieten nicht die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft zu verlieren. Eric Vazzoler, studierter Slavist aus Straßburg, zeigt seine Schwarz-Weiß-Porträts von Teilnehmern der Workshops, die er Jahr für Jahr in Kasachstan für Jugendliche mit Behinderung durchführt.

Fotografie, auch Reportagefotografie ist einer der Schwerpunkte der Ausstellungstätigkeit der Galerie der Stadt Fellbach. Zu nennen wären die Doppelausstellung mit Bildern von Hansel Mieth, Otto Hagel und Robert Capa im Jahr 2006, die große Henri-Cartier-Bresson-Schau 2008, die historische „Magnum's first“-Ausstellung im Jahr 2010 oder die Retrospektive „Martine Frank“ 2013. Es fanden Ausstellungen mit bekannten, international tätigen Fotografen wie Thomas Vogel, Erich Lessing oder Thomas Hoepker statt, um nur einige zu nennen.

Begründet wurde diese Tradition durch die Wiederentdeckung der Reportagefoto-

grafien Hansel Mieth und Otto Hagel, die in den 1930er und 1940er Jahren in Amerika einige Berühmtheit erlangt und dieses Genre mitbegründet haben. Beide hatten ihre Jugend in Fellbach verbracht. Eine Ausstellung in Fellbach vor rund 30 Jahren machte die Fotografen in Deutschland bekannt. Die 1985 gegründete Agentur Zeitspiegel mit dem Sitz im benachbarten Endersbach wurde nicht zuletzt durch diese Ausstellung auf Hansel Mieth aufmerksam. In ihrer ehrlichen und schonungslosen Art der Darstellung wurde die Vorbildhaftigkeit des Schaffens von Hansel Mieth Zeitspiegel wurde, gibt seit 1998 einem Preis den Namen, den die Agentur zu ihrem Gedenken jährlich in Fellbach verleiht. Aus der langjährigen Zusammenarbeit mit der Reportergemeinschaft Zeitspiegel heraus wurde die Idee geboren, der zeitgenössischen Reportagefotografie ein Forum in der Galerie der Stadt Fellbach zu bieten.

● **Weitere Informationen:** Nach der Eröffnung ist die Ausstellung bis zum 15. Januar in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, zu sehen. Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Offene Ateliers im Kunstwerk

Der Verein KunstWerk Fellbach lädt am ersten Advent, Sonntag, 27. November, zum Tag der offenen Ateliers in die Schorn-dorfer Straße 33 in Fellbach ein. Eine größere Reihe von Künstlern wird dort in der Zeit von 14 bis 18 Uhr ihre Räume für Besichtigungen, Gespräche und Begegnungen öffnen. Gleichzeitig wird die Galerie des Vereins für einen Kunstbuch-Flohmarkt mit Bewirtung geöffnet sein.

Um 17 Uhr findet dann in der Galerie eine Kunstauktion mit Arbeiten, in erster Linie Original-Druckgrafiken, von namhaften Künstlern wie Marcus Lüperts, HAP Grieshaber, Reinhold Nägele u.v.a. sowie von Originalarbeiten von Vereinsmitgliedern statt. Die Vorbesichtigung der zur Versteigerung vorgesehenen Werke mit eventuellen Vorab-Geboten ist ab 14 Uhr möglich. Die Erlöse aus der Auktion kommen dem Verein und seiner Arbeit zugute.

Konzert des Hndharmonika-Clubs

Der 1. Handharmonika-Club Fellbach veranstaltet am Samstag, 26. November, ein Akkordeonkonzert im Hölderlinsaal der Schwabenlandhalle. Mit von der Partie sind die Stuttgarter Hohnerfreunde Prag, die das Programm gemeinsam mit dem HHC gestalten. Zu hören sind unter anderem Stücke von Fool's Garden, Franz von Suppé, Rondo Veneciano, R. Carpenter, G.M. Summer, Astor Piazzola und Stevie Wonder.

Saalöffnung ist um 18 Uhr, das Konzert beginnt um 19 Uhr. Eintrittskarten zu 12 Euro für Erwachsene und 6 Euro für HHC-Mitglieder, Schüler und Studierende können im Vorverkauf montags und freitags von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr im 1. Obergeschoß der Musikschule Fellbach sowie per E-Mail an kartenreservierung@hhc-fellbach.de oder an der Abendkasse erworben werden. Im Foyer ist ein Buffet aufgebaut an dem Getränke sowie Speisen gekauft werden können.

Gospelsongs für die Fellbacher Tafel

Der Fellbacher Gospelchor Joy and Light der Evangelischen Luther-Melanchthon-Gemeinde setzt die langjährige Tradition seiner Adventskonzerte fort: Am Abend des ersten Advents, Sonntag, 27. November, 17 Uhr, beginnt in der Lutherkirche die Einstimmung auf das Weihnachtsfest mit internationalen Gospelsongs. Der Eintritt ist frei. Es werden Spenden zur Unterstützung der Fellbacher Tafel erbeten.



Barbara Stoll

Foto: geliefert

„Die Schneekönigin“ in der Lutherkirche

Barbara Stoll liest das Märchen – Harfenistin Emilia Kalfova begleitet

Mit einem stimmungsvollen Wintermärchen für alle beschließt die Kulturgemeinschaft Fellbach ihr Jahresprogramm. Lange geplant und mehrmals verschoben, wird „Die Schneekönigin“ in der Lutherkirche nach langem Warten endlich Erwachsene und Kinder verzaubern. Am Samstag, 3. Dezember, um 16 Uhr liest die bekannte Schauspielerin und Sprecherin Barbara Stoll, passend begleitet von Harfenmusik, die Originalfassung des spannenden und fantasievollen Märchens des dänischen Dichters Hans Christian Andersen in einer behutsam gekürzten Fassung.

Hauptfiguren sind die beiden Kinder Gerda und Kay, der von der Schneekönigin in ihr Schloss aus Eis entführt wird und dessen ursprünglich gutes Herz nur noch vernünftig und so kalt wie Eis wird. Die tapfere kleine Gerda muss viele Abenteuer bestehen, bis sie Kay findet und ihn mit ihrer Liebe erlöst. Wie durch Zuneigung, Mitgefühl, Mut und Zuversicht ein erstarrtes kaltes Herz erwärmt und erlöst werden kann, diese Botschaft wird die Menschen inmitten der Krisenzeiten, in denen wir leben, in besonderer Weise berühren. Passend begleitet wird die Lesung durch die junge

hoch talentierte Harfenistin Emilia Kalfova, Stipendiatin der Yehudi Menuhin Live Music Now Stiftung, die derzeit an der Musikhochschule Stuttgart ein Aufbaustudium absolviert.

Die Lesung mit Musik richtet sich an Erwachsene, Familien und Schulkinder ab sechs Jahren. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt, Telefon (07 11) 58 00 58. Sie kosten regulär 10 Euro, für Mitglieder 8 Euro, für Kinder 4 Euro. Eine Familienkarte gibt es für 20 Euro.

● **Weitere Informationen:** www.kulturgemeinschaft-fellbach.de

Stille Nacht – ein Notenblatt des Himmels

Historienmusical von Georg Stampfer und Hans Müller

Das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde 1818 in Oberndorf, einem kleinen Ort bei Salzburg, geschrieben und erstmals aufgeführt – heute gilt es als das bekannteste Weihnachtslied der Welt. Das österreichische Historienmusical „Stille Nacht – ein Notenblatt des Himmels“ von Georg Stampfer und Hans Müller zeichnet stimmungsvoll die Geschichte der Entstehung und Verbreitung des Liedes nach. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach ist das Erfolgsstück am Montag und Dienstag, 12. und 13. Dezember, 20 Uhr, in der Schwabenlandhalle zu erleben. Das professionelle Schauspiel- und Musikensemble wird verstärkt durch den „Jungen Chor Fellbach“.

Weihnachten 1818. Gerade erst waren die Napoleonischen Kriege über Europa hinweggezogen. Alte Grenzen wurden weggeschwemmt, neue unerbittlich gezogen. Auch die Natur zeigte sich grausam. Auf das „Jahr ohne Sommer“ 1816 folgten katastrophale Missernten, Hungersnöte und Seuchen. In dieser schweren Zeit fällt in der St.-Nikolaus-Kirche in Oberndorf bei Salzburg vor dem Fest auch noch die Orgel aus. So macht sich am Vormittag des 24. Dezember der Hilfspriester Joseph Mohr auf den Weg zu seinem Freund, dem Lehrer und Organisten Franz Xaver Gruber. Er bittet ihn, ein Gedicht zu vertonen, das er zwei Jahre zuvor verfasst hatte: zweistimmig mit Gitarrenbegleitung. Am Abend ist das Werk vollbracht und Mohr und Gruber bringen das frisch komponierte Lied „Stille Nacht! Heilige Nacht!“ nach der Christmette erstmals zur Aufführung – eine musikalische Botschaft von Hoffnung und Frieden, die die Menschen tief berührt.



1818 uraufgeführt eroberte „Stille Nacht“ die Welt. Foto: Austrian Classic Philharmony

Heute gilt „Stille Nacht“ als das bekannteste Weihnachtslied der Welt. Es wurde in über 300 Sprachen übersetzt und steht seit 2011 in der Liste des immateriellen UNESCO-Kulturerbes. Allein Bing Crobys Aufnahme von 1935 wurde 30 Millionen Mal verkauft. Anlässlich des 200-Jahr-Jubiläums im Jahr 2018 haben der österreichische Autor Hans Müller und der renommierte Theaterallrounder und Komponist Georg Stampfer ein bewegendes Historien-

musical geschaffen, das die Entstehung und Verbreitung des Liedes stimmungsvoll nachzeichnet. Text, Musik und eigens entworfene Lichtprojektionen vereinen sich dabei zu einem eindrucksvollen Gesamterlebnis. Nach großen Erfolgen in Österreich kommt das Stück nun erstmals in Deutschland auf die Bühne.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon (07 11) 58 00 58.

Abgedreht – Literatur auf der Leinwand

Am Donnerstag, 1. Dezember, bietet die VHS Unteres Remstal eine digitale Führung durch die aktuelle Sonderausstellung des Deutschen Literaturarchivs Marbach an.

Das Literaturarchiv widmet sich darin Literaturverfilmungen und Drehbüchern, die seit den 1970er Jahren systematisch gesammelt werden. Nur ein Beispiel ist das Drehbuch zum legendären Film „Der blaue

Engel“ mit Marlene Dietrich und Emil Jannings in den Hauptrollen. Die Ausstellung berücksichtigt auch Filmkritiken sowie filmgeschichtliche und -theoretische Dokumente und spannt den Bogen bis in die Gegenwart, blickt auf den Wechsel vom Stumm- zum Tonfilm, erlaubt Streifzüge in die Aktivitäten der Ufa und Hollywoods und schaut auf die Bestrebungen, in der

Nachkriegszeit den „Neuen deutschen Film“ zu etablieren.

Die Online-Führung mit Zoom (Kurs 22H20112) findet am Donnerstag, 1. Dezember, von 17.30 bis 18.30 Uhr statt und kostet 9 Euro. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, 24. November. Information und Anmeldung unter Tel. (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Vorlesen macht Spaß

Aktion zum bundesweiten Vorlesetag im Stadtteil- und Familienzentrum

Seit dem Jahr 2004 ist der bundesweite Vorlesetag ein öffentliches Zeichen, um alljährlich am dritten Freitag im November Kinder von der Wichtigkeit des Lesens zu überzeugen. Auch die Stadt Fellbach ergriff an diesem Tag die Initiative und lud Erst- und Zweitklässler der Maickler-Grundschule in das Stadtteil- und Familienzentrum in der Eberhardstraße ein. „Die Lesemotivation der Kinder zu steigern ist sehr wichtig, denn der Umgang mit Büchern prägt sehr oft den weiteren Bildungsweg“, unterstrich Oberbürgermeisterin Zull, die an diesem Tag ebenfalls als Lesepatin fungierte und aus dem Leben des Aktivisten Martin Luther King vorlas.

Die weiteren Lesepaten des Tages waren Stephan Seiter MdB, Sabine Laartz Pressesprecherin der Stadt Fellbach und Elli Blank als Leiterin des Stadtteil- und Familienzentrums. Die vorgelesenen Werke stammen aus der Lesereihe „Little People & Big Dreams“ und beinhalten kindesgerechte Bibliografien von Queen Elizabeth, der Autorin Astrid Lindgren und dem Wissenschaftler Alexander von Humboldt.



Auch OB Gabriele Zull las den Schülern vor.

Foto: Tosun

Kinderkunst in der Kinderbücherei

Es gab Orangina, Orangensaft, klassisch schwäbisches Apfelschorle und ein von Kinderlachen begleitetes kleines Eröffnungsprogramm in der Kinderbücherei der Stadtbücherei Fellbach am Berliner Platz, als am Mittwoch vergangener Woche die aktuelle Kinderkunstausstellung „Herbst!“ von Fellbachs Kulturamtsleiterin Maja Heidenreich eröffnet wurde.

Farbkraftige und teils sehr große Arbeiten sind zu sehen, bereits im runden Treppenaufgang werden die Besucher der Stadtbücherei von zwei je rund drei Meter hohen gezeichneten Bäumen empfangen, die dort als Zeichnungen aufragen und in ihrem Geäst nicht nur Herbstlaub sondern vielen Tieren Raum geben: Die Kinder haben über mehrere Wochen gemeinsam an diesen Arbeiten gewerkelt und sich ganz auf das „Herbstfeeling“ eingelassen.

Des Weiteren gibt es Zwerge, Baumhausbilder und ganz viele stürmische Meereslandschaften zu sehen, die sich in das bunte und einladende Bücherparadies der Fellbacher Kinderbücherei einfügen und an viele dort entlehbare Geschichten anknüpfen. Die Phantasie der Kinder ist groß und hat hier Raum gefunden.

Laurin Fehlinger, Leiter der Kinderbücherei, hat bei der Begrüßung, zu der Eltern mit Kindern allen Alters und auch Großeltern sich eingefunden hatten nochmals seiner Freude an der nun über 30-jährigen Kooperation zwischen Kunstschule und Bücherei in Fellbach Ausdruck verliehen und, wie auch Maja Heidenreich, den Kindern für ihr tolles Engagement gedankt.



Auch großformatige Bilder haben die Kinder geschaffen. Foto: Kunstschule

Kerstin Schaefer, Leiterin der Kunstschule, freut sich über die Ausstellungsmöglichkeit für die jungen Künstler und hat über Wochen ihr leidenschaftliches Arbeiten miterlebt, das die langjährigen Künstler-Dozentinnen der Kunstschule Fellbach, Beatrix Giebel und Silvia Hörner, aus deren Kursen die Arbeiten eingebracht wurden, mit viel Hingabe unterstützt haben.

Nacht-Fotografie beim Fellbach Walk

Am Freitag, 25. November, 19 Uhr, geht es in einem Workshop der VHS Unteres Remstal unter Anleitung des Fotografen Jürgen Hammer darum, die bestehende Lichtstimmung einzufangen. Beim Streifzug durch Fellbach werden die schönsten Nachlichter für die eigene Kamera gesucht. Die Langzeitbelichtung eines Motivs wird ausführlich erklärt. Der Kurs ist für Einsteiger und Fortgeschrittene geeignet. Treffpunkt ist die Lutherkirche, Kirchplatz 1.

Der Kurs-Nr. 22H20645 kostet 39 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter (0 71 51) 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Den passenden Arbeitsplatz gefunden

Remstal Werkstätten in Fellbach feiern zehnjähriges Jubiläum

Im November feiern die Remstal Werkstätten am Standort Fellbach ihr zehnjähriges Jubiläum. Teilbereichsleiter Claus Schoch, Gruppenleiter Klaus Eppinger und drei Mitarbeitende mit Behinderungen blicken auf eine spannende Zeit mit interessanten Aufträgen zurück. Dabei sind sich alle einig: Von den anderen Standorten in die Werkstatt nach Fellbach zu wechseln, war damals die richtige Entscheidung und sie würden es immer wieder tun.

Hell und modern ist die Werkstatt der Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten am Standort Fellbach in der Philipp-Reis-Straße. An den großen hochtechnisierten Maschinen erledigen die Mitarbeitenden mit Behinderungen nacheinander verschiedene Arbeitsgänge. „Die Mitarbeitenden an diesen Arbeitsplätzen arbeiten eng miteinander und sind ein Stück weit voneinander abhängig, da die Arbeitsschritte aufeinander abgestimmt sind. Daneben gibt es in der Werkstatt mehrere Einzelarbeitsplätze, so dass jeder Mitarbeitende individuell nach seinen Fähigkeiten eingesetzt werden kann“, erklärt Arbeitserzieher und Gruppenleiter Klaus Eppinger das Konzept der Werkstatt.

Zurzeit sind in der Werkstatt coronabedingt rund 90 Plätze mit Mitarbeitenden mit Behinderungen belegt. 100 Plätze hält die Werkstatt insgesamt bereit. „Wir haben hier fünf Arbeitsgruppen und drei Förder- und Betreuungsgruppen“, sagt Teilbereichsleiter Claus Schoch. Einer der Hauptaufträge, der in der Werkstatt seit einigen Jahren bearbeitet wird, ist die Montage von Schraubzwingen der Firma Bessey. „Wir freuen uns sehr, dass wir seit nunmehr sieben Jahren gut mit der Firma Bessey zusammenarbeiten. Die Montage der Schraubzwingen ist für die Mitarbeitenden ein interessanter und abwechslungsreicher Auftrag und viele sind sehr stolz darauf, dass sie an den technisierten Montagesystemen mitarbeiten können“, erklärt Claus Schoch. So auch Thomas Hummel: „Als die großen Maschinen damals geliefert wurden, wollte ich erst nicht damit arbeiten, weil ich es mir nicht getraut habe. Aber dann habe ich gesehen, wie man sie bedient und inzwischen macht es mir richtig viel Spaß an diesem Platz zu arbeiten“. Er wohnt im Wohnheim in Bad Cannstatt und kommt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in die Werkstatt. Früher arbeitete er in der Werkstatt auf der Hangweide. „Auf der Hangweide war alles so alt, hier ist es schön neu und die Räume sind viel größer. Außerdem gibt es eine tolle Kantine und wir können uns Kaffee oder Süßigkeiten kaufen“, erzählt er. Seine beiden Kollegen Karl-Heinz Hora und Kathrin Spies



Carsten Spang, Geschäftsführer des Werkzeuggeräteherstellers Bessey Tools GmbH lässt sich die einzelnen Bearbeitungsschritte bei der Bearbeitung des Kundenauftrags zeigen. Foto: Diakonie Stetten

wohnen beide in Fellbach und kommen zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln in die Werkstatt. „Ich habe früher in Waiblingen gearbeitet und bin dann in das neue Wohnhaus der Diakonie Stetten in Fellbach gezogen. Jetzt kann ich jeden Tag zur Arbeit laufen und brauche keinen Fahrdienst mehr“, sagt Karl-Heinz Hora. Kathrin Spies kommt ebenfalls zu Fuß zur Arbeit. Sie wohnt bei ihren Eltern in Fellbach und sie arbeitet am liebsten an den Verpackungsaufträgen oder klebt Etiketten. „Mir ist es lieber wenn ich nicht so schwer heben muss, denn die Schraubzwingen sind ganz schön schwer“, lacht sie.

„Wir montieren hier Schraubzwingen in den verschiedensten Größen bis hin zu mehreren Kilos“, erklärt Claus Schoch. Er ist froh, dass mit diesem Auftrag seit einigen Jahren eine gewisse Regelmäßigkeit in der Werkstatt eingezogen ist. „Die Anfangszeit war schon nicht so ganz einfach. Wir haben immer wieder kleinere Aufträge bekommen, die jedoch keine ganze Gruppe beschäftigt

haben. Das waren z. B. Verpackungsarbeiten für Kabel, Elektronikartikel oder Nahrungsergänzungsmittel. In dieser Zeit mussten die Mitarbeitenden flexibel sein

und es war insbesondere auch für die Gruppenleiter recht anstrengend, weil wir nicht wussten, was am nächsten Tag davon noch bearbeitet werden kann. Inzwischen haben wir eine sehr gute und durchgängige Auslastung“. Auch die Zusammenarbeit mit dem zweiten großen Industriekunden AMF aus Fellbach weiß der Teilbereichsleiter sehr zu schätzen: „AMF ist seit Jahrzehnten ein verlässlicher Kunde, der unterschiedlichste Aufträge im Bereich der Montage und Verpackung bei uns platziert hat. Diese Aufgaben werden überwiegend an Einzelarbeitsplätzen bearbeitet und runden somit unsere Arbeitsangebote ab.“

Die Mitarbeitenden sind alle sehr zufrieden mit dem Standort im Industriegebiet in Fellbach. „Wir pflegen eine gute Nachbarschaft mit den hier ansässigen Firmen, auch wenn diese vielleicht nicht unbedingt für mögliche Aufträge passend sind“, sagt Claus Schoch. Allerdings hätten vor Corona auch schon Azubis von der Firma Wittenstein ihr Sozialpraktikum in der Werkstatt absolviert, was sehr schön gewesen sei. Im Rückblick auf die zehn vergangenen Jahre zeigen sich alle sehr zufrieden und sind sich einig, dass sie hier jederzeit wieder anfangen würden.

Himmlisch lange einkaufen im i-Punkt

In der Adventszeit sind die Menschen auf der Suche nach individuellen und besonderen Geschenken. Da man vor allem in diesen hektischen Wochen vergisst, sich Zeit für ruhige Stunden zu nehmen, verschenken immer mehr Menschen mithilfe von Eintrittskarten „gemeinsame Zeit“. Im i-Punkt Fellbach am Rathaus finden die Kunden eine große Bandbreite an Karten für Veranstaltungen in und um Fellbach, teilweise sogar deutschlandweit.

Neu im Programm ist die ErlebnisCard der Regio Stuttgart zum Preis von 69 Euro (digital) oder 79 Euro (Hardticket). Hiermit kann der Beschenkte im Jahr 2023 rund 70 Freizeit- und Kulturangebote in der Region nutzen und erhält kostenfreien Eintritt beispielsweise in Museen, Schlösser oder Thermen. Weitere Informationen gibt es unter www.erlebniscard-stuttgart.de

Auch für diejenigen, die sich auf kein bestimmtes Geschenk oder Datum festlegen möchten, hat der i-Punkt die passenden Gutscheine z.B. vom Remstal Tourismus, der u.a. bei Restaurantbesuchen oder Weineinkäufen in den teilnehmenden Geschäften im Remstal einlösbar ist. Mit den Einkaufsgutscheinen des Stadtmarketing Fellbach e. V. kann in verschiedenen Läden in Fellbach eingekauft werden. Ein Easy-Ticket-Gutschein bietet dem Beschenkten die Möglichkeit, diesen für Veranstaltungen in der Region Stuttgart einzulösen. Der i-Punkt bietet zudem auch verschiedene Fellbach-Souvenirs an. Die Mitarbeiterinnen im i-Punkt packen die Geschenke in einen weihnachtlichen Umschlag ein. Eventuelle Wartezeiten überbrücken können die Kunden bei einem Kaffee oder Snack in der Kaffee-Ecke, die im neuen i-Punkt in den Räumen des früheren Café Entree eingerichtet wurde.

Der i-Punkt hat montags bis freitags von 9.30 bis 18.30 Uhr und zusätzlich an den langen Adventssamstagen von 9.30 bis 18 Uhr durchgehend geöffnet. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage www.fellbach.de/tourismus.

Wein-Advent im Remstal

Beim diesjährigen „WeinAdvent“ vom 26. November bis 24. Dezember sorgen einige Weingüter und Vinotheken des Vereins Remstal Tourismus mit besonderen Events und Aktionen rund um den Wein für vorweihnachtliche Stimmung. Ob Adventsmarkt mit Glühwein und Weihnachtsbaumverkauf, winterliche Wanderung durch die Weinberge oder auch gemütliches Beisammensein mit einem Glas (Glüh-)Wein am knisternden Feuer. Außerdem haben viele der „Genusshandwerker“ im Advent spezielle Probiertage oder verlängerte Öffnungszeiten.

Und das ist noch nicht alles: Wer mindestens drei verschiedene Weinerzeuger und -händler des Remstal Tourismus e.V. während des „WeinAdvents“ besucht und sich bei der Teilnahme an einem Event bzw. beim dortigen Einkauf einen Stempel geben lässt, hat die Chance einen Remstal Gutschein zu gewinnen.

Alle Events und Aktionen zum „WeinAdvent 2022“ sowie die Stempelkarte mit näheren Infos zum Gewinnspiel gibt es zusammengefasst unter www.remstal.de/weinadvent. Die Stempelkarte liegt zudem aus in den Rathäusern und Tourist-Infos im Remstal, bei den teilnehmenden Weingütern sowie natürlich in der Geschäftsstelle des Remstal Tourismus am Endersbacher Bahnhof, Telefon (0 71 51) 272 020, E-Mail info@remstal.de.

Einfach mal Kultur schenken

Das Fellbacher Kulturamt hat Geschenktipp parat

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Wie jedes Jahr stellt sich die Frage, was den Lieben unter den Tannenbaum gelegt werden könnte. Das Kulturamt der Stadt Fellbach schlägt vor: Schenken Sie Kultur! Karten für die hochwertigen Theaterveranstaltungen in der Schwabenlandhalle sorgen unter dem Weihnachtsbaum garantiert für Freude.

Beste Unterhaltung mit Tiefgang bietet am Montag und Dienstag, 16. und 17. Januar, 20 Uhr, das Schauspiel „Wunschkinde“ des vielgespielten Autorenduos Lutz Hübner und Sarah Nemitz. Ganz nah am Leben erzählt die fesselnde Familienstudie von den Schwierigkeiten und Nöten, denen

sich (Helikopter-)Eltern gegenübersehen, wenn ihre Kinder erwachsen werden. Das exzellente Ensemble wird angeführt von dem bekannten TV- und Theaterdarsteller Martin Lindow („Polizeiruf 110“, „Der Fahnder“, „Tatort“).

Joanne Harris' Roman „Chocolat“ über eine unkonventionelle Frau, die mit ihrer Freundlichkeit, Offenheit und lebensfrohen Art eine französische Kleinstadt aufmischt, wurde durch die Hollywood-Verfilmung mit Juliette Binoche und Johnny Depp weltbekannt. Am Montag und Dienstag, 6. und 7. Februar, 20 Uhr, lässt das prominente Schauspielerepaar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer die vergnügliche Ge-

schichte mit viel Witz und Charme auf der Bühne lebendig werden.

Tanzfreunde kommen beim Ballettabend „Mythos Coco“ des Breuer Ballett Salzburg / Europaballett am Montag und Dienstag, 20. und 21. März, 20 Uhr, voll auf ihre Kosten. In seinem bejubelten biografischen Handlungsballett widmet sich der namhafte Choreograf und ehemalige Star-Tänzer Peter Breuer der bewegten Lebensgeschichte der französischen Mode-Ikone Coco Chanel.

Karten gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, 70734 Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58, E-Mail: i-punkt@fellbach-tourismus.de.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Gemeinderats: Am Dienstag, 29. November, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, Großer Saal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung

1. Bekanntgaben und Vergaben
2. Annahme von Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026 der Stadt Fellbach, Wirtschaftsplan 2023 einschließlich Finanzplanung bis 2026 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung; hier: Stellungnahme der Fraktionen und Gruppierung
4. Erneute Tarifierung im F3-Bad zum 1.12.2022 – ermäßigter Eintritt für Inhaber der städtischen BonusCard
5. Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinie: Weiterentwicklung und Ergänzung des Richtlinienentwurfs
6. Finanzierung der Kinderbetreuung; hier: Evaluation der Umsetzung und Weiterentwicklung der Förderung

7. Radnetzkonzeption Fellbach - Hauptwegenetz und Fahrradstraßen
 8. Weiterentwicklung der Bereiche Wirtschaft, Tourismus und gesamtstädtisches Marketing
 9. Stadtmarketing Fellbach e.V., Gewährung des städtischen Zuschusses
 10. Ausbau Stadtbahnhaltestellen Linie U1; hier: Esslinger Straße
 11. Ausbau Stadtbahnhaltestellen Linie U1; hier: Beskidenstraße
 12. Fellbacher IBA-Projekt – Konzeptstudie Nachverdichtung und urbane Landwirtschaft
 13. Teilungsbericht der Stadt Fellbach 2021
 14. Verschiedenes
- Hinweise: Die rechtsverbindliche ortsübliche Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt durch Bereitstellung im Internet unter www.fellbach.de unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“. Als Tag der Bekanntgabe gilt der Tag der Bereitstellung im Internet. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter <https://gemeinderat-online.fellbach.de/info.asp> abgerufen werden.

Polizei warnt vor WhatsApp-Betrügern

Eine 55-jährige Frau aus Gaildorf wurde kürzlich Opfer von WhatsApp-Betrügern. Diese gaukelten der Frau vor, ihre Tochter zu sein und sich in einer finanziellen Notlage zu befinden. Aus diesem Grund sollte sie zwei Überweisungen in Echtzeit durchführen.

Die Frau kam der Bitte der vermeintlichen Tochter nach, ohne nochmals persönlich mit ihr Rücksprache zu halten. Erst als die dreisten Betrüger weitere Überweisungen einforderten, flog der Schwindel auf. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Frau jedoch

bereits einen vierstelligen Betrag überwiesen.

Die Polizei warnt vor dieser Betrugsmasche und rät misstrauisch zu sein bei Geldforderungen über Messenger-Dienste. In solchen Fällen sollte man immer unter der bis dahin bekannten Telefonnummer Kontakt zu den Angehörigen aufnehmen und abklären, ob es sich tatsächlich um deren neue Kontaktdaten handelt. Ohne persönliche Rücksprache mit seinen Angehörigen gehalten zu haben sollte man auch niemals Geld an Dritte überweisen.

Die Stadt Fellbach bietet für 2023 noch einen **Ausbildungsplatz** für

Bachelor of Arts (B.A.) im Studiengang gehobener Verwaltungsdienst - Public Management (m/w/d)

an.

Voraussetzungen:

Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife, EU-Staatsangehörigkeit sowie Zulassung zum Studium an der Hochschule Ludwigsburg oder Kehl.

Die Bewerbungsfrist endet am 30.11.2022!

Nähere Informationen unter www.mein-check-in.de/fellbach/x/ausbildung

Die Musikschule Fellbach sucht zum 1.3.2023 zunächst befristet für 2 Jahre eine Lehrkraft (m/w/d) für Querflöte (6-8 JWSt)

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium an einer Musikhochschule oder vergleichbaren Einrichtung
- pädagogische wie künstlerische Qualifikation
- Bereitschaft zur Mitarbeit im Team, sowohl im jeweiligen Fachbereich als auch musikschulübergreifend und in Kooperationsprojekten
- Nutzung der Fördermöglichkeiten der Schüler/innen in einer Musikschule

Was wir Ihnen bieten:

- Eingruppierung nach EG 9b TVöD
- Bei Bewährung vorzeitige Entfristung
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS Jobticket)
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Ein modernes Musikschulgebäude mit hervorragender Ausstattung

Fragen? Diese beantwortet inhaltlich gerne der Schulleiter Matthias Kuch, Tel. (07 11) 58 51-155, oder E-Mail musikschule@fellbach.de, arbeitsrechtliche Fragen Martina Götz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 16.12.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.job.fellbach.de.

Im Rahmen des Mittagsbandes an der Zeppelinschule suchen wir für ab sofort eine teilzeitbeschäftigte

Betreuungskraft (m/w/d) (26,84%)

Der Einsatz erfolgt nur an Schultagen, d. h., Sie arbeiten von Montag bis Freitag von 12.00 bis 14.30 Uhr. In den Ferien haben Sie frei. Der Stellenumfang beträgt dadurch im Durchschnitt 26,84 %.

Ihre Aufgaben:

- Begleitung der Kinder (Klassenstufe 1 – 4) im pädagogischen Alltag
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den pädagogischen Fachkräften und den Eltern der Einrichtung

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung nach dem Fachkräftekatalog § 7 KiTaG, z.B. Erzieher/in, Kinderpfleger/in, Grund- und Hauptschullehrer/in, Kindheitspädagoge/-in
- Berufserfahrung von Vorteil
- Eigeninitiative, organisatorisches Geschick, Kreativität, Flexibilität und kommunikative Fähigkeiten
- Freude am Umgang mit Kindern

Was wir Ihnen bieten:

- Vergütung nach TVöD und eine monatliche SuE-Zulage
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge

Für weitere Informationen steht Ihnen Gabriele Pfaff, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Sport, unter Tel. (07 11) 58 51-229 gerne zur Verfügung. Bei arbeitsvertraglichen Fragen wenden Sie sich gerne an Sabrina Frey, Personalabteilung, Tel. (07 11) 5851-598.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 02.12.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Standesamt

Geburtstage

Erika Bernlöhr, Fellbach: 24. November, 85 Jahre.

Sylvia Panik, Fellbach: 24. November, 80 Jahre.

Gertrud Peinelt, Fellbach: 25. November, 95 Jahre.

Günter Winfried Frost, Oeffingen: 25. November, 80 Jahre.

Paul Krejci, Fellbach: 26. November, 95 Jahre.

Emma Beier, Fellbach: 26. November, 85 Jahre.

Brigitte Herrmann, Fellbach: 26. November, 80 Jahre.

Roswitha Hübner, Fellbach: 26. November, 80 Jahre.

Irmgard Müller, Fellbach: 27. November, 80 Jahre.

Christa Arndt, Fellbach: 28. November, 80 Jahre.

Anna Schiller, Fellbach: 29. November, 85 Jahre.

Hella Ismailoglu, Schmiden: 29. November, 80 Jahre.

Hans Ade, Fellbach: 29. November, 80 Jahre.

Anne Ritter, Fellbach: 30. November, 90 Jahre.

Hilton Andres Henry, Fellbach: 30. November, 80

Jahre.

Eheschließungen

Sonja Ulrike Gehring und Jörg Scheuermann, Fellbach, Vordere Str. 25

Filipa Daniela Azevedo da Silva und Kim Achim Kuppinger, Fellbach, Grasiger Rain 18.

Diamantene Hochzeiten

Christine und Hans Dieter Stelzle, Oeffingen: 27. November.

Rita Charlotte und Rupert Lautenschlager, Fellbach: 30. November.

Goldene Hochzeiten

Marie Anne und Hans-Ulrich Schöne, Schmiden: 24. November.

Gudrun und Wolfgang Schwarz, Fellbach: 24. November.

Sterbefälle

Emilie Hermine Kilian, geb. Hubral, Fellbach: 12. Oktober, 93 Jahre.

Ursula Berta Wildhaber, geb. Rochinski, Stuttgart: 9. November, 83 Jahre.

Waltraud Maria Rapp, geb. Köhnlein, Fellbach: 14. November, 93 Jahre.

Amtliche Bekanntmachungen

Bei der **Stabsstelle Einzelhandelskoordination** (Citymanagement) suchen wir ab sofort projektbefristet bis 31.8.2025 für das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ eine/n

Projektmitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit

Der Einzelhandelskoordinator ist zentraler Ansprechpartner für Händler, Gastronomen, Dienstleister sowie alle Unternehmen in den zentralen Versorgungsbereichen. Er hat u.a. die Aufgabe, das Zusammenwirken der Stadt mit den Unternehmen zu verbessern. Im Rahmen des Bundesförderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ sollen in Fellbach innovative Konzepte und Handlungsstrategien zur Stärkung und Entwicklung der Innenstadtbereiche erarbeitet werden.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Aufbau, Implementierung und Fortführung einer kommunalen Gründungsberatung in Zusammenarbeit mit betreffenden Ämtern und Akteuren aus der Fellbacher Wirtschaft
- Innenstadtmaking und Öffentlichkeitsarbeit
- Bewirtschaftung und Abrechnung der Fördermittel
- Planung und Durchführung von Informationsständen und anderen Veranstaltungsformaten
- Pflege des digitalen Ansiedlungsmanagements
- Mitarbeit bei den anderen vielfältigen Themen des Einzelhandelskoordinators wie z.B. Neuansiedlungen, Nachfolgeregelungen, Netzwerkarbeit
- Allgemeine Assistenzaufgaben
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung im Verwaltungsfach oder im kaufmännischen Bereich
- Nach Möglichkeit Kenntnissen im Rechnungswesen/Buchhaltung
- Grundkenntnisse in allgemeinem Verwaltungsrecht von Vorteil
- Hohe Organisations- und Kommunikationsfähigkeit
- Wirtschaftliches, strukturiertes Denken und Handeln
- Sichere Anwendung der MS-Office-Programme
- Sicheres Auftreten gegenüber Unternehmen und Partnern

Unser Angebot:

- Bis zum 31.8.2025 befristete Vollzeitstelle mit Eingruppierung nach Entgeltgruppe 7 TVöD mit einem Bruttojahresgehalt von ca. 41 000 Euro
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Bikeleasing und Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Gezielte Fortbildungen
- Angebote im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung

Fragen? Diese beantwortet inhaltlich gerne Julian Deifel, Einzelhandelskoordinator, Tel. (07 11) 58 51-593, arbeitsrechtliche Fragen Birgit Held, Personalabteilung, Tel. (07 11) 58 51-135.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 12.12.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Das Amt für öffentliche Ordnung sucht für die Ausländerbehörde für die schwierige Sachbearbeitung eine/n

B.A. Public Management/Dipl.-Verwaltungswirt/in (FH) (m/w/d) A 10 LBG

Ihre Aufgaben:

- Fachliche Anleitung und umfassende rechtliche Beratung der Kollegen/innen v.a. bei Gesetzesänderungen und schwierigen Einzelfällen
- Kundenberatung in schwierigen Fällen und bei Beschwerden
- Fertigen von schriftlichen Ablehnungsbescheiden
- Selbständige Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Fertigen von schriftlichen Ablehnungsbescheiden
- Mitwirkung im Visumverfahren
- Zusammenarbeit mit Botschaften, der Agentur für Arbeit bezüglich der Arbeitsaufnahme ausländischer Staatsangehöriger (m/w/d) und den Regierungspräsidien Stuttgart und Karlsruhe unter anderem im Zusammenhang mit dem Aufenthalt von Asylbewerbern und geduldeten Ausländern (m/w/d)
- Sonderaufgaben

Ihr Profil:

- Umfassende Kenntnisse des Ausländer-, Asyl-, Unions- und Völkerrechts
- Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts, themenübergreifende Fachkenntnisse des Personenstands- und Melderechts sind von Vorteil
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- selbstständiges Arbeiten, Aufgeschlossenheit, Durchsetzungsfähigkeit sowie hohe Einsatzbereitschaft
- Bereitschaft zur Teamarbeit sowie Freude und Gewandtheit im Umgang mit dem Publikum setzen wir voraus
- Englischkenntnisse sowie weitere Fremdsprachenkenntnisse sind von Vorteil

Unser Angebot:

- Fahrtkostenzuschuss in Höhe in Höhe von 75% bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads für den Weg zur Arbeitsstätte und Bikeleasing
- gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeit
- betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote zur Gesundheitsförderung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Fragen? Diese beantwortet Ihnen inhaltlich gerne Pia Horst, Abteilungsleiterin Bürgerdienste, Tel. (07 11) 58 51-318, arbeitsvertragliche Fragen Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich bis spätestens zum 7.12.2022 über unser Online-Bewerberportal unter www.jobs.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Tel. (07 11) 51 31 59, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

Das Naturfreundehauses auf dem Kappelberg hat samstags 14 bis 19 Uhr; sonntags 10 bis 17 Uhr geöffnet, Info unter www.nf-fellbach.de.

Schwäbischer Albverein

Ortsgruppe Fellbach, Kontakt: G. Schramm, Tel. 512 573 und auf www.fellbach.albverein.eu.

Jahrgang 1935/36 Fellbach

Mittwoch, 30. November: 12 Uhr Stammtisch Jahresabschluss, Parkrestaurant.

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 69 33 77 30, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 24. November: 10 Uhr Denksport, mit Anmeldung, Im Schlössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, beide Kurse ausgebucht und Seniorenhaus Hindenburgstraße; 18.30 Uhr Vortrag „Überall begegnen uns Engel“, Eintritt drei Euro, Schlössle Gewölbekeller.

Montag, 28. November: 14 Uhr Die 5 Esslinger, Schulhof Silcherschule; 14.30 Kartenrunde, Im Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness; Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 29. November: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung, Bitte anmelden, Im Schlössle; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Im Schlössle; nach Vereinbarung unter der (01 72) 603 9182 „Beratung: Vorsorgende Papiere“.

Mittwoch, 30. November: 9.30 Uhr Bewegen statt schon I; 10.45 Uhr Bewegen statt schonen II, für Angemeldete, beide im Schlössle.

Stadt seniorenrat e.V.

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. (07 11) 518 04 76, E-Mail: stadt seniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 58 56 76 60; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Tel. (07 11) 51 98 74; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon (0 71 51) 167 93 50 oder (01 72) 603 91 82.

Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. (07 11) 58 56 76 60, E-Mail: m Mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 24. November: 9 Uhr Seniorentanz, Seniorenhaus Cannstatterstraße; 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach; 14.30 Uhr Doppelkopf alle TPM.

Freitag, 25. November: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 28. November: 9 Uhr Gymnastik und 14 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; alle Seniorenhaus Cannstatter Straße; 10.45 Uhr Französisch, TPM; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“ – Bewegungsangebot, Haus am Kappelberg.

Dienstag, 29. November: 9.15 Uhr und 10.45 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für Fortgeschrittene Anfänger; 15 Uhr Vortrag „Die Westküste Südamerikas“ von Philipp Winnige, Anmeldung erbeten unter Tel. (07 11) 585 676 60 oder per E-Mail an m Mozartstrasse@forum-fellbach.de, alle TPM; 15.40 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beide Seniorenhaus Cannstatter Straße.

Mittwoch, 30. November: 9.30 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Straße; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung nach Anmeldung bei Bernd Riemann unter Tel. (01 76) 913 217 82; 16 Uhr Café momentan, alle TPM.

Treffpunkt Schmiden

Tel. (07 11) 516 642, E-Mail: schmiden@forum-fellbach.de

fellbach.de.

Donnerstag, 24. November: 14 Uhr QiGong; 14.15 Denksport; 15 Uhr Fit&Aktiv; 15.30 Uhr Französisch für Anfänger; 16.45 Uhr Französisch leichte Konversation.

Montag, 28. November: 11 Uhr Englisch für Anfänger mit Vorkenntnissen; 13.30 Uhr Singkreis mit Kai Müller; 14 Uhr Kartenspieler-Runde; 15.30 Uhr Spielerunde, alle DBH; 15 Uhr Gymnastik im Sitzen, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 29. November: 14 Uhr Beratung: Vorsorgende Papiere nach telefonischer Terminvereinbarung unter 07151 167 9350 oder 0172 6039 182; 15 Uhr Vortrag mit Karin De la Roi-Frey „Weihnachten auf einer nordfriesischen Insel“.

Gesang und Musik

Concordia Schmiden

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. 51 15 27.

Chorproben SingOut, dienstags 19.30 Uhr; Frauenchor, freitags 18.30 Uhr; Männerchor freitags, 20.15 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V. Sailerstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Samstag, 26. November: 19 Uhr Akkordeonkonzert, mit die „Stuttgarter Hohnerfreunde Prag“, Saalöffnung 1 Stunde vor Konzertbeginn, Hölderlinssaal.

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Str.

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. 518 01 18 Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20. Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmiden

Brückenstraße 4, Schmiden, www-lyra-schmiden.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr; Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmiden.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75. Probezeiten: jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Philhamonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“ Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75. Freitag, 25. November: 17.30 Uhr Chorprobe.

Singchor Fellbach

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Politik und Parteien

CDU-Gemeinderatsfraktion

Montag, 28. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Franz Plappert, Tel. (07 11) 516 777.

Die Stadtmacher Fellbach

Montag, 28. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel. (07 11) 517 0187.

FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden

Montag, 28. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Peter Treiber, Tel. (07 11) 518 0113, E-Mail: peter.treiber@gmx.de.

Mittwoch, 30. November: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Conrad, Tel. (07 11) 5788 230, E-Mail: praxis.conrad@gmail.com.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 12 00 05 85
Sonntag, 27. November: 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Sonntag, 27. November: 10 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent.

Johannes-Brenz-Kirche

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 27. November: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidten, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 27. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 27. November: 10 Uhr Gottesdienst mit musikalischer Gestaltung durch den Posaunenchor; 18 Uhr Wort und Musik, adventliches Konzert.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 26. November: 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Mittwoch, 30. November: 13 Uhr Feier der Versöhnung/Beichtgelegenheit; 14 Uhr Messfeier zum Beginn des Seniorenadvents, beide St. Johannes; 14.45 Uhr Senioren-Fellbach: Nachmittag im Advent; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, beide Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0
Samstag, 26. November: 18.30 Messfeier in italienischer Sprache.
Sonntag, 27. November: 10.30 Uhr Wort-Gottesfeier zum 1. Advent mit Vorstellung der Erstkommunionkinder und Eröffnung der Herbergssuche.
Dienstag, 29. November: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier; 20 Uhr Vorbereitungstreffen mit Eltern zur Erstkommunion Fellbach, Gemeindehaus Maria Regina.
Mittwoch, 30. November: 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: öffentliche Sitzung, Gemeindehaus Maria Regina.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Schmidten, Uhlandstraße 65, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 24. November: 18.25 Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Freitag, 25. November: 17 Uhr Kinderchor; 17 Uhr Probe zur Krippenfeier; 19 Uhr Elterbande: Treffen.
Sonntag, 27. November: 10.30 Uhr Messfeier zum 1. Advent mit dem Kirchenchor.
Montag, 28. November: 9.30 Frauengymnastik Schmidten.
Mittwoch, 30. November: 19.30 Uhr Kirchenchor Schmidten: Probe, MKH.

Kirche Christus König

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 25. November: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 27. November: 9 Uhr Messfeier.
Mittwoch, 30. November: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 27. November: 10 Uhr Bezirks-Abendmahlgottesdienst mit Band und Kinderprogramm.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hinterer Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 27. November: 10.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 27. November: 18 Uhr Gottesdienst, S-Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Str. 27, Eingang A
www.cg-fellbach.de
Freitag, 25. November: 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.
Sonntag, 27. November: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Sonntag, 27. November: 10 Uhr Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, www.nak-fellbach.de
Sonntag, 27. November: 10 Uhr Gottesdienst mit der Hörgeschädigten-Gemeinde.
Mittwoch, 30. November: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 27. November: 17 Uhr Vortrag: „Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt“. Teilnahme Heinkelstraße 28, WeinStadt oder per Videokonferenz möglich. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail: VersFellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Kontaktaufnahme sollte zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (01 72) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0
Die Geschäftsstelle ist nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, um Terminvereinbarung wird gebeten. Demenztreuungsgruppen finden eingeschränkt statt. Jeden Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr, außer in den Schulferien, findet das Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten in der AWO-Geschäftsstelle statt, Anmeldung nicht notwendig und Teilnahme kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4
Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 957 906 24 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Dienstag, 6. Dezember: 13 Uhr Nikolausfeier für wohnsitzlose- und sozial schwache Menschen, mit warmem Mittagstisch, Kaffee und Kuchen, baldige Anmeldung im Büro der Caritas Fellbach oder Tel. 957 906-24 erforderlich, Franziskusheim.

DRK Fellbach

Ringstraße 7, www.drk-fellbach.de
Das Bastelteam ist mit selbst hergestellten Näh- und Strickwaren auf den Fellbacher Wochenmärkten am Freitag, 25. November, am Freitag, 2. Dezember und Samstag, 3. Dezember vertreten.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de
Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztagsschule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30
Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr
Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de
Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V.
Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidten, Tel. 51 20 80
Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de.
Montag, 28. November: 19 Uhr Herbstversammlung mit der Tagesordnung: Begrüßung; Grußwort OB Zull; aktuelle Entwicklungen für Immobilien Eigentümer und Aktuelles aus den Beratungsstunden, auch Gäste sind herzlich eingeladen, Festhalle Schmidten.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Tel. (0711) 513 140.
Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.
Ambulante Hospizbegleitung: Tel. (0 71 91)

92 79 70; Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustebume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4
Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidten-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05
Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44
Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de
Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de
Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. (07 11) 58 51-731; E-Mail sfz@fellbach.de
Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. (07 11) 58 56 76-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.
Samstag, 26. November: 14 bis 17 Uhr Afrika Familientag mit Spielen und Bastelangeboten; Musik und Essen.
Dienstag, 29. November: 10.30 Uhr Eltern-Café Austauschrunde für Eltern, Foyer sfz.
Mittwoch, 30. November: 14.30 Uhr Zeppe-Café, Schüler der Zeppelinschule freuen sich auf Ihren Besuch, sfz.

Jung und aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmidten, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.
Samstag, 26. November: 10 Uhr Heute gibt es Asiatische Reispfanne, Kosten drei Euro, Anmeldung bis Freitag 17 Uhr.
Dienstag, 29. November: 14 Uhr Weihnachtsdekorationen basteln.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. (0711) 540 4682, www.volltreffer-ev.de.
Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr; Eltern-Kind-Nachmittag mit Kindern im Vorschulalter von Mai bis Juli und September bis Oktober, jeden zweiten und vierten Mittwoch im Monat ab 15.30 Uhr.

Termine | Treffs | Themen

Sport und Spiel

Handball

Samstag, 26. November: 12.30 Uhr BK mJC2 HSC2 – SV Hohenacker-Neustadt; 14.10 Uhr BK mJB2 HSC2 – HSV Stammheim/Zuffenhausen; 16 Uhr BL M3 TSV3 – VfL Waiblingen2; 18 Uhr WL F1 HC1 – VfL Waiblingen2; 20 Uhr WL M1 TSV1 – SKV Oberstenfeld, alle Spiele Sporthalle Schmiden.

Sonntag, 27. November: 10 Uhr gJF1 Spieltag; 12.30 Uhr gJF2 Spieltag: beide Sporthalle Schmiden; 10 Uhr BK mJD2 HSC2 – VfL Waiblingen; 11.30 Uhr BL mJD1 HSC1 – HSG Oberer Neckar; 13 Uhr BL mJC1 HSC1 – Team Stuttgart2; 15 Uhr BK F3 HC3 – VfL Waiblingen3; 17 Uhr BL F2 HC2 – TV Obertürkheim, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 258 58 58 80, E-Mail: nordicsports@gmx.de
www.nordic-sports-vereinigung.de

Nordic Walking Lauftreff:

Fellbach, Parkplatz Neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Fussball
Samstag, 26. November: 14.30 Uhr SVF – TSB Berg.

SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter (0157) 777 01 773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 58 25 29, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Infos unter Tel. (01 71) 471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

Sonntag, 20. November: 16 Uhr Sportlerehrung des TSV, Festhalle Schmiden.

TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.

Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr; Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr; Sa und So 9 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity unter www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Infos: sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55,

www.tanzen.tsv-schmiden.de

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53

Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr.

Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oefit.

TV0e Gymnastik Body-Fit donnerstags 19.30 Uhr.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Samstag, 26. November: 10 Uhr Glutenfrei backen für Kinder mit Zöliakie, Raum 04; 14 Uhr Meditation – Gedanken beruhigen, Einsichten gewinnen, Raum 06.

Montag, 28. November: 14 Uhr Ordnung halten auf dem PC, insgesamt 3-mal, Raum 07.

Mittwoch, 30. November: 18 Uhr Cook & Talk – Kochen und Englisch reden, Raum 04.

Donnerstag, 1. Dezember: 15.30 Uhr Was tun bei Arthrose, Raum 01.

Kunst und Künstler

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

Freitag, 25. November: 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“, Ausstellungsdauer bis 30. April 2023, Eintritt frei, VVK beim i-Punkt, Rathaus Großer Saal.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker

Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege

Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste

Caritas Beratungsstelle

DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst

DRK - Hausnotrufservicestelle

Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle

- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach

- Ehrenamt (u.a. ZeitSchenker)

Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße

Hospizdienst Fellbach

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

(Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)

Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)

Kindersorgentelefon (Kinderschutzbund)

Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen

Kreisjugendamt - Sozialer Dienst

Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)

Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger

Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf

Frauenhaus Stuttgart

Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.

Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkohol Kranke und ihre Angehörigen

Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst

Mobile Jugendarbeit

07 11/1 92 95

0 71 51/9 59 29-0

510 96 53-0

95 79 06 24

0 71 51/20 02-23

0 71 51/20 02-27

58 56 76-0

58 56 76-30

58 56 76-45

58 56 76-60

0711/51 31-40

95 79 06-25

31 03 88 88

0 13 08/1 11 03

51 29 05

0 71 51/501-1292

5 18 19 01

58 11 93

0 71 81/6 16 14

54 20 21

2 85 90 01

517 20 46

5 75 41 66

51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst

Krankentransport

Friedhof Fellbach

Friedhöfe Schmiden und Oeffingen

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung

Rems-Murr-Klinikum Winnenden

Polizei

Stadtverwaltung und Schulen

Stadtwerke Fellbach

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)

Störung Gas, Wasser

Störung Elektrizität

Überfall, Unfall

112

0 71 51/1 92 22

58 24 68

58 44 24

0 71 51/501-1622 oder -1608

0 71 95/591-0

57 72-0

58 51-0

5 75 43-0

58 44 08

5 78 11 11

5 75 43-70

110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon (08 00) 93 00 600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 23. November: Max-Eyth-Apotheke, S-Hofen, Kapellenweg 20; und Adler-Apotheke, Rommelshausen, Fellbacherstr. 1.

Donnerstag, 24. November: Römer-Apotheke, Rommelshausen, Karlstr. 91; und Sofien-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Hallschlag 17.

Freitag, 25. November: Central-Apotheke Dr.Pfeifer, WN-Kernstadt, Alter Postplatz 2; und Kur-Apotheke König-Karl-Passage, S-Bad Cannstatt, Badstr. 9.

Samstag, 26. November: Florians Vital-Apotheke, Fellbach, Bahnhofstr. 125; und Apotheke am Kelterplatz, S-Zuffenhausen, Ludwigsburgerstr. 100.

Sonntag, 27. November: Apotheke am Marktplatz, S-Wangen, Ulmerstr. 363; und Ostend-Apotheke, S-Ost, Ostendstr. 60.

Montag, 28. November: Neue-Apotheke, Schmiden, Gotthilf-Bayhstr. 4; und Burg-Apotheke, WN-Hohenacker, Karl-Zieglerstr. 52.

Dienstag, 29. November: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; und Einhorn-Apotheke, S-Ost, Landhausstr. 263.

Mittwoch, 30. November: Rathaus-Apotheke, Schmiden, Oeffingerstr. 3; und Brunnen-Apotheke, Korb im Remstal, Seestr. 4.